



## **ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN ZUR SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 18. Juni 2020**

### **UMDREHUNG DER EINBAHNFÜHRUNG DER THERESIANUMGASSE ZWISCHEN ARGENTINIERSTRASSE (VIKTORGASSE) UND FAVORITENSTRASSE**

Die Bezirksrätin der Grünen Wieden stellt den folgenden

#### **ANTRAG:**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürger\*innenbeteiligung Birgit Hebein wird ersucht, von der Magistratsabteilung 46 überprüfen zu lassen, ob durch die Umdrehung der Einbahnführung in der Theresianumgasse zwischen Favoritenstraße und Argentinierstraße (oder Viktorgasse)

- die Probleme für die Einsichtigkeit der Fahrzeuge, die aus der Theresianumgasse in die Favoritenstraße in Richtung stadtauswärts abbiegen, wegfallen werden, ohne dass neue Probleme entstehen,
- die Erschließung der Theresianumgasse weiterhin gewährleistet ist,
- die Route Theresianumgasse/Argentinierstraße kein neuer Schleichweg wird;

#### **Begründung:**

Am Samstag 23.Mai 2020 zu Mittag gab es wieder einen Unfall auf der Kreuzung Favoritenstraße/Theresianumgasse. Ein aus der Theresianumgasse in Richtung stadtauswärts abbiegender PKW hat eine Radfahrerin nicht rechtzeitig gesehen. Sie wurde schwer verletzt. Die Wahrnehmung der Gesamtsituation ist für Autofahrer schwierig, weil sie sich auf den herannahenden Verkehr und auf die Fußgänger\*innen am Zebrastreifen konzentrieren müssen. Derzeit wird der Umbau dieses Kreuzungsplateaus geplant. Um die Gefahrensituation dauerhaft zu entschärfen, könnte mglw. die Einbahnführung umgedreht werden, d. h., Fahrzeuge können zukünftig aus der Favoritenstraße in die Theresianumgasse einbiegen. Allerdings soll diese Route nicht als Schleichweg verwendet werden, um über die Argentinierstraße bis zur Gußhausstraße einem etwaigen Stau in der Favoritenstraße auszuweichen. Mit einer klugen Verkehrsplanung könnte durch eine Veränderung der Einbahnführung (eventuell nur bis zur Viktorgasse) diese potentielle Unfallkreuzung entschärft werden.

Mag<sup>a</sup> Barbara Neuroth  
Bezirkvorsteherin-Stellvertreterin

